

Kreuzer Yacht Club Deutschland e.V.

Die Interessenvertretung der Fahrtenwassersportler



Club-Magazin 1/2019

Leinen los!



www.leinenagentur.de



Wir bieten Ihnen individuelle Versicherungen für Ihre Yacht.



WEHRING & WOLFES

Wehring & Wolfes GmbH
Assekuranzmakler für Yachtversicherungen

Kurze Mühren 6
D-20095 Hamburg

Telefon +49(0)40-87 97 96 95
Telefax +49(0)40-87 97 96 91

www.wehring-wolfes.de
info@wehring-wolfes.de

**NEUE Segel, Yachtpersenninge,
-bezüge und -planen, Bootspolster,
Masten, Reffsysteme,
Decksbeschläge, Reparaturen,
Modifikationen, Textilreinigung**



Elvstrøm Sailpoint

Becker Segel | Mehbydiek 42 | 24376 Kappeln | Tel. 04642-92 54 00
Fax 04642-925 40 25 | E-Mail info@b-segeln.de | www.b-segeln.de

b'segeln

Becker | Segelmacher in Kappeln 04642-92 54 00



MARINA WIEK/RÜGEN

54° 37, 128°N / 013° 17, 232°E

Sicher vor Anker gehen

Am Hafen, 18556 Wiek
Tel.: 038391 - 76 97 22

Fax: 76 97 23

www.marinawiek-ruegen.de

PROYACHT

THE YACHTING COMPANY

Praxiserprobtes Zubehör

**LED-Handfackel rot
Antifouling mit Ultraschall
Sturmfock um die Rollgenua**

Tel.: 040-819 56 571 • www.proyacht.de



Inhalt	
Editorial	Seite 4
Einladung zur Mitgliederversammlung 2019	Seite 5
Zahlung der Mitgliedsbeiträge	Seite 10
SEPA Lastschriftmandat	Seite 11
Kurs Zukunft?	Seite 12
Törnberatung auf der „boot“ in Düsseldorf	Seite 15
KYCD-Sicherheitsseminar	Seite 16
KYCD-Workshop: Vom Cockpit auf die Brücke	Seite 17
Wetterinformationen an Bord	Seite 18
KYCD-Praxisseminar Bootsmotoren	Seite 26
Medizin-Seminar des KYCD	Seite 27
Verwirrung um das Nico-Signal	Seite 28
Impressum	Seite 30
Anmeldung zur Mitgliedschaft	Seite 31
Der KYCD-Shop	Seite 33

Titelfoto: Fotolia_Pavlina_136049244



Foto: Hamburger Elbphilharmonie, privat



Editorial

Liebe Leserinnen und Leser,

traditionell beginnt das Editorial des 1. Club-Magazins des Jahres mit zwei Punkten: Erstens hoffen wir, dass Sie geruhsame Festtage hatten und gut und sicher in das neue Jahr „hineingerutscht“ sind. Und zweitens lädt der Vorstand zur diesjährigen Mitgliederversammlung ein.

Wie immer findet sie im Saal der Geschäftsstelle des KYCD in Hamburg statt – beachten Sie bitte den von Ihnen auf der letzten Mitgliederversammlung beschlossenen Beginn um 13.00 Uhr. Der Vorstand würde sich über eine rege Teilnahme freuen.

Wie Sie der nebenstehenden Tagesordnung und den nachfolgenden Erläuterungen entnehmen können, stehen wieder die üblichen Themen an, aber es soll auch ein Blick in die Zukunft geworfen und über diese diskutiert werden – einige erste Gedanken dazu lesen Sie ab Seite 12. Greifen Sie diese Gedanken auf und übermitteln uns Ihre Stellungnahme oder Idee, unabhängig ob Sie zur Mitgliederversammlung kommen oder nicht. Der Vorstand braucht die Rückmeldungen, da weitere Aktionen zum Thema „zukünftige Ausrichtung“ auch noch im Laufe des Jahres geplant sind.

Hinweisen möchten wir noch auf die bereits feststehenden Termine der Seminare, Workshops und Trainings des Clubs für dieses Frühjahr. Sie finden hierzu alle Informationen in diesem Heft. Und wenn Sie bereits an diesen Veranstaltungen teilgenommen haben oder der Meinung sind, sie sind nichts für Sie, dann machen Sie doch einfach mal ein wenig Werbung dafür in Ihrem privaten Umfeld, bei anderen Vereinen oder bei Arbeitskollegen – die Geschäftsstelle übersendet Ihnen gern auf Anforderung ein paar Werbezettel.

Ihnen einen guten Start in eine hoffentlich spannende und interessante Saison 2019.

Mast- und Schotbruch

Ihr KYCD-Vorstand

Einladung zur Mitgliederversammlung 2019

Liebes Clubmitglied,

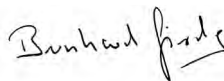
die diesjährige Mitgliederversammlung unseres Clubs findet am Sonnabend, den 06. April 2019 im Saal der Geschäftsstelle des KYCD, Neumühlen 21 (SVAOe-Haus, 1. Stock), 22763 Hamburg statt. Der Vorstand freut sich darauf, Sie ab 12:30 Uhr begrüßen zu dürfen. Die Versammlung wird um 13:00 Uhr eröffnet.

Tagesordnung

1. Bericht des Vorsitzenden über das Geschäftsjahr 2018
2. Berichte der Stellvertretenden Vorsitzenden über ihre Tätigkeit im Geschäftsjahr 2018
3. Kassenbericht für das Jahr 2017
4. Bericht der Kassenprüfer für das Jahr 2017
5. Entlastung des Vorstands für das Jahr 2017
6. Kassenbericht für das Jahr 2018
7. Bericht der Kassenprüfer für das Jahr 2018
8. Entlastung des Vorstands für das Jahr 2018
9. Vorstellung des Haushaltsplanes 2019 und Beschlussfassung
10. Beschlussfassung über den Mitgliedsbeitrag 2020
11. Wahlen zum Vorstand
 - 11.1 Wahl des Schatzmeisters
 - 11.2 Eventuell Wahl eines weiteren Vorstandsmitglieds
12. Änderung der Satzung
13. Anträge
14. Beschlussfassung über den Ort der Mitgliederversammlung 2020
15. Verschiedenes

Kreuzer Yacht Club Deutschland e.V.

Hamburg, im Januar 2018



Bernhard Gierds / Vorsitzender



Die Mitgliederversammlung 2019 findet am Sonnabend, den 06. April 2019 im Saal des SVAOe-Hauses, Neumühlen 21, 22763 Hamburg statt.

Ort: Saal 1. Stock

Zeit: 13.00 Uhr, Einlass ab 12.30 Uhr.

Die Vorsitzenden des Clubs werden in ihren Berichten wie üblich die Arbeitsschwerpunkte des zurückliegenden Jahres darstellen und einen Blick auf laufende und zukünftige Projekte werfen. Ein wichtiger Punkt in diesem Zusammenhang wird auch sein, wie der KYCD in der Zukunft aussehen wird oder soll – lesen Sie hierzu auch die Anmerkungen ab Seite 12.

Auf einige Sachverhalte, die zur Sprache kommen werden, sei hier kurz hingewiesen:

Um das Thema Interessenvertretung war es in den zurückliegenden Mona-

ten stiller geworden. Seit der Podiumsdiskussion mit dem Titel „Unseren Revieren eine Zukunft“ während der „boot“ in Düsseldorf kam die öffentliche Auseinandersetzung über „Blaues Band Deutschland“ und „Wassertourismuskonzept“ fast zum Erliegen. Die schleppenden Koalitionsverhandlungen, gefolgt von den Querelen um Horst Seehofer und ein neuer Verkehrsminister, dem das nasse Element ebenso fremd zu sein scheint wie seinen ebenfalls bayrischen Amtsvorgängern, führten dazu, dass sich auf der politischen Ebene nichts mehr regte. Der KYCD hat allerdings die Zeit genutzt, um weitere Detailinformationen zu den Tidenrevieren zu sammeln und auszuwerten. Unsere Überlegungen zu den Revieren im Elbraum und zur Eider stehen damit auf einem festeren Fundament als noch vor einem Jahr. Der KYCD setzt sein Engagement fort und steht vor einer konkreten Initiative hinsichtlich der Eider.

Wenig spektakulär waren auch die Gegenstände einiger Stellungnahmen, zu deren Abgabe wir vom Umwelt- und vom Verkehrsministerium eingeladen wurden. Zum einen ging es um Managementpläne für die küstenfernen Naturschutzgebiete in der Nordsee, zum anderen um zahlreiche kleine rechtliche Änderungen in Vorschriften, die vor allem die kommerzielle Nutzung von Sport- und Freizeitfahrzeugen betreffen.

Weder die Interessenvertretung, die Aus- und Weiterbildungsformate, die Publikationen, noch die Nachwuchsförderung bringen dem KYCD Geld ein. Im Gegenteil, alle Aktivitäten des KYCD als Interessenvertreter der Fahrtenskipper und Fahrtenskipperinnen verursachen Kosten, die mittelfristig nicht ausschließlich durch die Mitgliedsbeiträge gedeckt werden können. Denn, auch der KYCD hat inzwischen einen deutlichen Mitgliedschwund zu verzeichnen.

Bereits jetzt – wie von der Mitgliederversammlung beschlossen – werden die Kosten für einige Maßnahmen aus dem Vermögen des Clubs finanziert. In Anbetracht der besonders aus demographischen Gründen in den kommenden Jahren weiter kleiner werdenden Mitgliederzahl ist aber zu fragen, ob die Verringerung der für „schlechte Zeiten“ geschaffenen Rücklagen ein guter Weg ist. Der Ausbau von Aktivitäten, die der langfristigen Stärkung unseres Clubs dienen, muss finanziell abgesichert sein. Wie das unter den Gesichtspunkten der zukünftigen Ausrichtung des Clubs geschehen soll (siehe auch hier die Anmerkungen ab Seite 12), muss die

Mitgliederversammlung beraten.

Der gemeinsame Bericht der beiden stellvertretenden Vorsitzenden wird in diesem Jahr wieder von Dr. Brigitte Clasen gegeben. Sie wird sich schwerpunktmäßig mit den Aus- und Weiterbildungsformaten des Clubs sowie der Nachwuchsförderung (lesen Sie hierzu auch den Bericht vom Jugendtreffen im Club-Magazin 4-2018) befassen.

Erfreulich ist, dass wir im Jahr 2019 nach längerer Pause wieder Kurse auf dem Wasser anbieten können, dass die häufig nachgefragten Motorseminare in Hamburg fortgesetzt werden und dass es in der Jugendförderung eine Anknüpfung an die Aktivitäten des Jahres 2018 geben wird.

Einen besonderen Part wird dieses Jahr der Kassenbericht, der Bericht der Kassenprüfer und die damit einhergehende Entlastung des Vorstands sein. Nachdem auf der letzten Mitgliederversammlung aus Gründen, die im Bereich der Buchführung und entsprechenden EDV-Einbindung lagen, kein abschließender Kassenbericht mit Kassenprüfung – und somit auch keine Entlastung des Vorstands – möglich war, wird in diesem Jahr sowohl das Geschäftsjahr 2017, als auch das Geschäftsjahr 2018 unter diesem Tagesordnungspunkt abgehandelt werden.

Mit der Vorstellung des Haushaltsplanes 2019 und seiner Beschlussfassung sowie der Beschlussfassung über den Mitgliedsbeitrag 2020 soll der Bereich der Zahlenwerke verlassen werden, um



direkt daran anschließend den Schatzmeister oder die Schatzmeisterin zu wählen. Der derzeitige Schatzmeister stellt sich wieder zur Wahl, würde sich aber deutlich freuen, wenn sich ein Nachfolger oder eine Nachfolgerin finden lassen würde.

Während unserer Mitgliederversammlung müssen wir wegen eines formalen Einwands des Registergerichts noch einmal über eine Satzungsänderung abstimmen. Die Mitgliederversammlung 2017 hatte unter anderem beschlossen, im Abschnitt über den Vorstand den § 23 um den Satz: „Der Vorstand gibt sich eine Geschäftsordnung.“ zu ergänzen. Das Registergericht beanstandete, dass die einstimmig angenommene Ergänzung vor der Mitgliederversammlung nicht ausreichend bekannt gemacht war. Der Vorstand ist anderer Auffassung, hält es aber nicht für sinnvoll Arbeitskraft und Geld in die rechtliche Klärung dieser Frage zu investieren, sondern stellt den Passus nochmals zur Abstimmung (siehe Kasten rechts).

Anträge von Mitgliedern müssen nach § 15, Nr. 1 (Antragsfrist) der Satzung 15 Tage vor der Mitgliederversammlung schriftlich in der Geschäftsstelle eingegangen sein. Beachten Sie bitte diesen Termin, wenn Sie zur Mitgliederversammlung 2019 Anträge stellen wollen.

Selbstverständlich kann jedes Mitglied des KYCD an der Mitgliederversammlung teilnehmen, ohne sich zuvor angemeldet zu haben. Wir bitten Sie aber trotzdem, uns mit dem Coupon, formlos per E-Mail oder im Internet unter www.kycd.de Ihre Teilnahme anzukündigen. Sie erleichtern uns damit die organisatorische Vorberei-

Änderung der Satzung

Der Vorstand beantragt, die Satzung des KYCD zu ändern. Die Mitgliederversammlung möge in § 23 als Nummer 2 folgenden Satz aufnehmen:

„Der Vorstand gibt sich eine Geschäftsordnung.“

Begründung: Die Mitgliederversammlung 2017 hatte bereits einen Beschluss mit gleichem Wortlaut gefasst, um es dem Vorstand zu ermöglichen, sich eine den praktischen Anforderungen der Vorstandsarbeit entsprechende Geschäftsordnung zu geben.

Der Beschluss wurde vom Registergericht nicht eingetragen und soll auf dessen Hinweis wiederholt werden.

tung der Versammlung. Wenn die ungefähre Teilnehmerzahl bekannt ist, wird es einfacher, eine angemessene Anzahl der schriftlichen Unterlagen zu drucken, ausreichend für das leibliche Wohl zu sorgen (auch in diesem Jahr wird es einen Imbiss und Getränke geben) und die Bestuhlung des Saals anzupassen.

Gäste sind in Begleitung von Mitgliedern zur Versammlung zugelassen.

Der Vorstand freut sich auch in diesem Jahr auf die intensive Diskussion mit vielen Mitgliedern unseres Clubs. Beteiligen Sie sich bitte daran, die weitere Arbeit des KYCD zu gestalten.

Der Weg nach Neumühlen

Das Angebot an Parkplätzen in der Nähe des SVAOe-Hauses ist leider nach wie vor klein. Parkmöglichkeiten bestehen zum einen auf dem Parkplatz am Museumshafen und zum anderen auf einigen am Sonnabend freigegebenen Parkflächen benachbarter Bürogebäude. In etwas größerer Entfernung gibt es außerdem eine begrenzte Anzahl von Parkmöglichkeiten an der Elbchaussee und im Hohenzollernring (Fußweg durch den Park Richtung Elbe).

Der Club empfiehlt die Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln. Der Veranstaltungsort ist ab dem Bahnhof Altona mit der Buslinie 112 zu erreichen. Die nächstgelegene Haltestelle heißt „Lawetzhaus“. Es ist auch möglich, die Fährlinie 62 ab den St. Pauli Landungsbrücken oder ab dem Anleger

„Fischereihafen“ (dort auch Parkplätze) bis zum Museumshafen zu benutzen. Teilnehmer aus dem niedersächsischen Untereelbgebiet können mit der Fährlinie 62 in Gegenrichtung ab „Finkenwerder“ anreisen.



Anmeldung zur Mitgliederversammlung 2019

Hiermit melde ich mich mit der nachstehenden Personenzahl für die Mitgliederversammlung des Kreuzer Yacht Club Deutschland e.V. an

Name: Mitgliedsnummer

Anschrift:

Anzahl Personen

Coupon bitte per Brief oder Fax (040-741 341 01) an den KYCD senden



Zahlung der Mitgliedsbeiträge

Der Beitrag für das Jahr 2019 ist nach der Beitragsordnung vom 18. März 2017 zum 01. Januar des Jahres fällig geworden. Es ist beabsichtigt, den Beitrag im Februar einzuziehen. Um unserer Geschäftsstelle Arbeit und Ihnen zusätzliche Kosten zu ersparen, sorgen Sie bitte dafür, dass der Einzug von dem uns angegebenen Konto vorgenommen werden kann.

Sollten Sie uns noch kein SEPA-Lastschriftmandat erteilt haben, bitten wir, das kurzfristig mit dem nebenstehenden Formular nachzuholen.

Wir erinnern daran, dass die Mitgliederversammlung 2018 eine Beitragserhöhung um 6,00 Euro für alle Mitgliedsarten beschlossen hat. Der Jahresbeitrag 2019 beträgt:

54,00 Euro

für ordentliche Mitglieder, die natürliche Personen sind,

42,00 Euro

für ordentliche Mitglieder, die natürliche Personen sind und einem Verein angehören, der selbst Mitglied des KYCD ist,

42,00 Euro

für ordentliche Mitglieder, die am Tag des Inkrafttretens der Beitragsordnung vom 02. März 2013 aufgrund ihrer Mitgliedschaft in einem anderen Wassersportverein einen verminderten Beitrag zahlen,

30,00 Euro

für jugendliche Mitglieder.

Es kommt leider immer noch vor, dass die Bankverbindungen einer ganzen Reihe von Mitgliedern unzutreffend sind.

Bitte denken Sie daran, der Geschäftsstelle Ihre neuen Kontodaten mitzuteilen, wenn Sie die Bank wechseln. Auch dadurch ersparen Sie uns zusätzliche Arbeit und sich selbst Kosten.

Bankgebühren, die aus gescheiterten Lastschriftmandaten entstehen, gehen zusammen mit der Bearbeitungsgebühr des KYCD von mindestens 12,00 Euro zu Ihren Lasten.

Wir erinnern weiter daran, dass die Mitgliederversammlung 2018 die Beitragsordnung geändert hat. Die Beitragsordnung gibt jetzt vor, dass der Beitrag nicht nur von den inländischen Mitgliedern per Lastschrift erhoben wird, sondern auch von den ausländischen Mitgliedern, die in Ländern des SEPA-Raums ansässig sind. Auch diese Mitglieder bitten wir, uns kurzfristig ein SEPA-Lastschriftmandat zu erteilen, wenn das noch nicht geschehen ist.

Wir weisen darauf hin, dass der KYCD gemäß Beitragsordnung keine Beitragsrechnungen verschickt. Wenn Sie eine Beitragsrechnung wünschen, teilen Sie das bitte kurzfristig formlos per Fax, E-Mail oder Briefpost der Geschäftsstelle mit.



Kreuzer Yacht Club Deutschland e.V.



Gläubiger-Identifikationsnummer DE771000000397156
Mandatsreferenz WIRD SEPARAT MITGETEILT

SEPA-Lastschriftmandat

Ich ermächtige den Kreuzer Yacht Club Deutschland e.V., Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von dem Kreuzer Yacht Club Deutschland e.V. auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Vorname und Name (Kontoinhaber)

Mitgliedsnummer

Straße und Hausnummer

Postleitzahl und Ort

Kreditinstitut (Name und BIC)

-----|---

_____|_____|_____|_____|_____|_____|_____|_____
IBAN

Datum, Ort und Unterschrift

Informationen zum Datenschutz erhalten Sie im Internet des KYCD (www.kycd.de) in der Rubrik „Club“ oder auf Anfrage in der Geschäftsstelle des KYCD.

Bitte senden an:
Kreuzer Yacht Club Deutschland e.V., Neumühlen 21, 22763 Hamburg



Kurs Zukunft?

Einige Betrachtungen und Gedanken zum KYCD von Werner Merten

Seit nunmehr 20 Jahren ist der KYCD verlässlicher Partner, Ansprechpartner, Ideengeber, Initiator und ein wenig auch „Aktivist“, wenn es um die Belange der Fahrtenkipper und -skipperinnen unter Segel und Motor geht.

Durch seine Einlassungen, Projekte oder Konzepte, aber auch durch die öffentliche und nichtöffentliche Mitarbeit in diversen politischen und institutionellen Gremien, konnte und kann sich der KYCD aktiv einbringen und der Politik und Verwaltung oftmals dabei helfen, den richtigen Kurs zu finden oder den aus dem Ruder gelaufenen Dampfer wieder auf Kurs zu bringen.

Beispiele aus der Vergangenheit und Gegenwart, bei denen der KYCD seine „Duftmarken“ hinterlassen hat und sich gegen bürokratische Hürden, planerischen Irrsinn oder verwalterische Geisterfahrt und damit deutlich für die Interessen der Fahrtenwasserskipper und Skipperinnen eingesetzt hat, waren oder sind zum Beispiel der Versuch der *Kennzeichnungspflicht für Yachten*, der Versuch einen *Boots-TÜV* einzuführen, die immer mal wieder auftauchende Thematik einer *Maut für Sportboote*, die noch nicht final entsorgte *Registrierungspflicht für Sportboote*, die deutliche Mitarbeit bei der *Reform der Sportbootführerscheine*, die zum Teil äußerst nervigen Diskussionen um *Befahrensregelungen der Offshore-Windparks*, die



Stellungnahmen zur CE-Sportbootrichtlinie, die umfangreiche Stellungnahme zum maritimen Teil des Landesentwicklungsplans Mecklenburg-Vorpommern und insbesondere die beiden hoch komplexen und immer noch aktuellen Themenbereiche Wassertourismuskonzept und Blaues Band Deutschland.

Dazu kamen und kommen die üblichen Geschäftstätigkeiten eines Vereins (oder wie sich der KYCD selber sieht: eines Fachverbandes) wie zum Beispiel die individuelle Beratung der Fahrtenwassersportler zum Beispiel bei der Törnplanung oder bei der Ausrüstung – insbesondere der Sicherheitsausrüstung – und Technik der Wasserfahrzeuge. Und nicht zu vergessen die verschiedenen Aus- und Weiterbildungsformate für sicheren Wassersport durch ein breites Spektrum an Workshops, Vorträgen, praktischen Trainings und Seminaren – einschließlich der damit einhergehenden Publikationen.

Alle mit diesen vielfältigen Aktivitäten verbundenen Tätigkeiten, aufmerksame und interessierte Mitmenschen lesen darüber regelmäßig im Club-Magazin, in der Zeitschrift „segeln“ oder im Internet – der dafür notwendige redaktionelle Aufwand ist enorm –, werden seit vielen Jahren von einem überschaubar kleinen aber sehr stabilen Vorstandsteam und der Geschäftsstelle geleistet. Nur in wenigen Fällen, vor allem bei den Ausbildungsveranstaltungen, tatkräftig unterstützt durch Dritte.

Und diese Kontinuität gilt es zu bewahren und weiterzuführen – wenn es denn so einfach wäre.

Denn es gibt den in vielen Bereichen der Gesellschaft zitierten und für alles Mögliche – ob positiv oder negativ belegt – herhaltenden demographischen Wandel. Das trifft auch für die „gesellschaftliche Insel“ des Wassersports und hier besonders des Fahrtensegelns oder Motorbootfahrens zu. Bekanntlich zeichnet sich dieses Segment dadurch aus, dass ein Großteil seiner „Mitglieder und Betreiber“ – ob Segler oder Motorbootfahrer – das gesetzliche Renteneintrittsalter bereits erreicht und in Teilbereichen auch schon deutlich überschritten hat.

Und hier kann sich der KYCD perfekt einreihen. Die Hälfte der Vorstandscrew hat dieses gesetzliche Renteneintrittsalter bereits erreicht oder ist auf dem besten Wege dorthin. Der Verfasser dieser Zeilen ist auf geradem Kurs Richtung 70 – er ist dabei nicht das älteste Vorstandsmitglied – und blickt auf über

16 Jahre Vorstandstätigkeit zurück. Und das durchweg positiv.

Nur, was heißt das jetzt?

Es muss leider allgemein festgestellt werden, dass sowohl für die vielen Vereine, als auch für die Verbände kein positiv stimmendes Potential an „Nachwuchskräften“ für ehrenamtliche Tätigkeiten zur Verfügung steht oder am Horizont zu erkennen ist. Eine vernünftige Nachfolgeregelung in Form einer dauerhaften, nachhaltigen und zukunfts-sicheren Fortführung der bisherigen Institutionen scheint unter den aktuellen Gegebenheiten nicht möglich.

Und das betrifft auch den Kreuzer Yacht Club Deutschland e.V., der sich als Verein mit Verbandsstrukturen und -tätigkeiten darüber hinaus auch noch deutlich von der Allgemeinheit der Vereine abhebt und nicht auf die typischen Gegebenheiten zurückgreifen kann, wie z.B. Clubhaus, Steganlage, eigene Jugendboote oder das viel besungene Vereinsleben. Dazu ist er mit seinen über die gesamte Republik und das nahe Ausland „verstreuten“ Mitgliedern viel zu breit aufgestellt.

Nun ist es nicht so, dass der aktuellen Führungscrew die Ideen ausgehen oder die Lust am Gestalten abhandengekommen ist. Es geht schlicht und ergreifend darum, den KYCD langfristig vernünftig aufzustellen – darüber hinaus bringen neue Köpfe in der Regel auch neue Ideen mit, was nicht unbedingt schaden kann. Deshalb ist es nicht erst in den kommenden Jahren, sondern schon



jetzt, nicht nur nötig, sondern vielmehr dringend geboten über die Zukunft des KYCD und seine Führungscrew nachzudenken und zu diskutieren.

Also:

Wer ist oder wird Kapitän?

Wer steuert das Schiff in die und in der Zukunft?

Wer navigiert auf welchem Kurs?

Wer wird oder ist Taktiker an Bord?

Und wie setzt sich die siegreiche und schlagkräftige Crew zusammen?

Alles Fragen auf die es aktuell beim KYCD keine Antworten gibt. Weder personell noch zeitlich.

Interessante und herausfordernde Themen rund um den Wassersport, mit denen sich Mann oder Frau beim KYCD ehrenamtlich in den nächsten Jahren beschäftigen können, wird es immer geben. Es besteht kaum die Gefahr, dass der Politik und den nachrangigen Behörden und Verwaltungen die Ideen ausgehen und sich keine neuen Regelungen, Maßnahmen oder Beschränkungen einfallen lassen, die wiederum Aktivitäten von der Betroffeneneseite auslösen müssen.

Allerdings macht uns auch die Politik gerade im Detail vor, was es heißt, die Nachfolgeregelung und den zukünftigen Kurs nicht nur aus den Augen zu verlieren, sondern über viele Jahre hinweg ignoriert und in einigen Fällen sogar konsequent verschlafen zu ha-

ben. Der KYCD möchte sich aber nicht einreihen in diese vielen Gesellschafts- und Politikbereiche, wo – insbesondere ja bei den Parteien – eine deutliche Erosion hinsichtlich der Gunst der jeweiligen „Mitglieder“ festzustellen ist.

Aber vielleicht tritt ja auch beim KYCD der – nennen wir es einmal – „Merkel-Effekt“ ein und es tauchen plötzlich mehrere potentielle Nachfolger oder Nachfolgerinnen auf, die lange Zeit in der Deckung verbracht haben.

Also wünscht sich der aktuelle Vorstand des KYCD ganz einfach und ohne Pathos deutlich mehr Resonanz, Unterstützung, Engagement und Mitarbeit aus dem Mitgliederbereich – und hier insbesondere aus den Altersgruppen, die auch als Nachfolgerin oder Nachfolger in Frage kommen könnten.

Denn wir können nicht davon ausgehen, dass sowohl der Verfasser dieser Zeilen, als auch andere ältere Vorstandsmitglieder automatisch noch einmal so viel Zeit für den Club aufwenden (können), wie in der Vergangenheit geschehen. Das wäre auch sicherlich nicht unbedingt fach- und sachgerecht. Denn am Beispiel des Verfassers dieser Zeilen würde es bedeuten, dass er, wenn er denn überhaupt so alt werden sollte, auch mit über 80 Jahren noch immer im Club herumwurschtelt. Potentielle Nachfolger oder Nachfolgerinnen – die es allerdings noch nicht gibt – mögen uns davor bewahren.

In der Regel kommt nach so vielen Zeilen Text ein Fazit – so auch jetzt!

Aus dem Vorgenannten heraus ergeben sich im Grunde nur zwei Alternativen:

1. Die derzeitige FührungscREW (Vorstand) des KYCD erhält kurzfristig aktive Hilfe durch „frisches Blut“ und die Option, die „Geschäfte“ mittelfristig komplett an eine neue Crew abzugeben. Was dann auch mit der langfristigen Sicherung des KYCD einhergeht.

2. Der KYCD verwaltet sich selber und die anstehenden Aktivitäten in den kommenden Jahren mit abnehmender Intensität und Leistungsfähigkeit, um sich dann recht geräuschlos abzuschaufen – sprich aufzulösen. Der Letzte würde dann bekanntlich das Licht ausmachen, viele Jahre Engagement wären vertan.

Sie als Mitglieder des Clubs haben es also in der Hand!

Der Verfasser dieser Zeilen bedankt sich für die Geduld beim Lesen und freut sich jetzt auf Rückmeldungen und Stellungnahmen – am meisten aber über „Bewerbungen“.

Ganz nebenbei sei noch angemerkt: Der mittelfristige, die kommenden 12-24 Monate betreffende, „Fachkräftemangel“ des Clubs betrifft die folgenden Vorstandsaufgaben: Schatzmeister m/w, Vorsitzender m/w, Stellv. Vorsitzender m/w, Schriftführer m/w.

Allen eine gute Zeit!



Wohin soll die Reise gehen?

Törnberatung auf der „boot“ in Düsseldorf

Wen es in neue, unbekannte Reviere zieht – ob als Charterskipper oder mit dem eigenen Boot – kümmert sich bei den Vorbereitungen logischerweise auch um die Besonderheiten des Reviers.

Eine sinnvolle Planungshilfe bietet hierfür die kostenlose Törnberatung (Halle 13) auf der boot in Düsseldorf vom 19. – 27. Januar 2019, wo neutrale Experten mit Rat und Tat zur Seite stehen.

Ein Mitglied im Team der boot-Törnberatung ist seit vielen Jahren das KYCD-Vorstandsmitglied Bernard Schwab, der sich mit seinem Wissen speziell auch an jene Skipper richtet, die zum ersten Mal chartern wollen und sich schon im Voraus eingehender auf den Törn und das Revier vorbereiten möchten. Bernard Schwab ist vornehmlich im östlichen Mittelmeer unterwegs und erarbeitet exzellente Törnvorschläge für die griechische, kroatische und italienische Inselwelt, die er von unzähligen Törns bestens kennt, fühlt sich aber auch in der dänischen Südsee oder auf den Azoren zu Hause. Bernard Schwab steht den Wissbegierigen an beiden Messewochenenden zur Verfügung.

Info unter www.boot.de in der Rubrik „boot 2019 > Events > Törnberatung“



Wollen Sie einmal gefahrlos in Seenot geraten? Wollen Sie Ihre Rettungsweste testen? Leckabdichtung oder Feuerlöschen üben?

Wenn Sie jetzt insgeheim mindestens einmal „ja“ gedacht haben, dann sind Sie richtig beim Sicherheitstraining des KYCD im Einsatzausbildungszentrum Schadensabwehr der Marine in Neustadt/Holstein am

15. und 16. März 2019.

Hier finden Sie beste Voraussetzungen, viel über und für die Sicherheit an Bord zu lernen. Neben der Theorie und den Vorträgen im Unterrichtsraum stehen die praktischen Übungen und Erfahrungen im Mittelpunkt.

Im Wellenschwimmbad der Marine warten die Rettungsinseln auf die Teilnehmer, die erleben werden, dass das Einsteigen im künstlich erzeugten Seegang schwieriger ist als erwartet – eben der Realität entsprechend, die auf See anzutreffen ist.

Oder der Sprung ins Wasser mit einer halbautomatischen Rettungsweste: Theoretisch ist alles bekannt, aber praktisch eine eindringliche Erfahrung.

Wassereinbruch im Schiff – was tun?

Geprobt wird der Ernstfall im Inneren eines nachempfundenen Schiffsrumpfs. Ohne Vor-

ankündigung wird Wasser einbrechen, und es heißt, mit „Bordmitteln“ muss nun versucht werden, das Leck abzudichten. Und das Ganze eben unter realen Bedingungen – wer hat das schon erlebt?

Vom Wasser geht es dann zum Feuer: Die Brandhalle der Marineschule wird mit Schutzkleidung und Kopfschutz betreten, und die Teilnehmer lernen, wie Glut-, Flüssigkeits- und Fettbrände erfolgreich mit verschiedenen Handfeuerlöschern und Löschdecken zu bekämpfen sind. Jeder Teilnehmer erlebt „hautnah“, wie schnell ein kleiner, handelsüblicher Löscher leer ist.

Auch in die Kategorie „Feuer“ fällt der sichere Umgang mit Signalmitteln. Nach theoretischer Anleitung lernen Sie, Handfackeln, Rauchtöpfe und Signalaraketen richtig einzusetzen.

Kostenbeitrag:

Für KYCD-Mitglieder: Euro 305,-

Für Nicht-Mitglieder: Euro 345,-

Die Unterlagen zum Training können von der Geschäftsstelle angefordert oder auf den Internetseiten des KYCD heruntergeladen werden (www.kycd.de, Rubrik Lehrgänge).



Berufsschiffahrt verstehen bedeutet Sicherheit im Sportboot!

KYCD-Workshop: Vom Cockpit auf die Brücke!
Praktische Übungen im Schiffsführungssimulator.



Termin 08. und 09. Februar 2019

Sport- und Berufsschiffahrt teilen sich in den meisten Fällen die gleiche Verkehrsfläche, wobei die Anzahl, die Größe und die Geschwindigkeit der Handelsschiffe stetig gewachsen sind.

Fuhr man als Freizeitskipper vor einigen Jahren zum Beispiel auf der Ostsee noch relativ entspannt weiter, wenn am Horizont ein Berufsschiff auftauchte, heißt es heute: Wachsam sein, der „Dampfer“ ist schneller da als gedacht. Und es ist nicht nur ein Dampfer, auf den Hauptschiffahrtsrouten fahren sie wie an der Perlen schnur aufgezogen – und man stellt schnell fest, dass eine Geschwindigkeit von 15 Knoten in der Berufsschiffahrt nichts Besonderes ist.

Was heißt das nun für den Freizeitskipper?

Seine eigene Leistungsfähigkeit und die seines Bootes sowie dessen technische Ausstattung sind ihm in der Regel bekannt. Auch alles, was es an Vorschriften gibt, sollte ihm geläufig sein.

Wie kann das aber alles auf die Berufsschiffahrt übertragen werden? Hier tapen die meisten im Dunkeln. Sie können weder die Manövrierfähigkeit der Schiffe einschätzen, noch ist ihnen deren Ausrüstung ein Begriff.

Sich auf die Kollisionsverhütungsregeln zu verlassen, bedeutet gerne auch mal verlassen zu sein.

Deshalb gehört es auch zur guten Seemannschaft, sich über die „Mitbewohner auf See“ zu informieren und sich in ihr Verkehrsverhalten hineinversetzen zu können. In Theorie ist das schon verhältnismäßig schwer und in der Praxis kaum möglich. Welcher Kapitän lässt schon den Kollegen aus dem Cockpit auf die Brücke?

Der KYCD lässt den Freizeitskipper hier nicht im Dunkeln stehen.

Alle Punkte zu mehr Sicherheit auf See, zu einem sicheren Miteinander zwischen Groß- und Kleinschiffahrt, zur Ausrüstung und zum richtigen Verkehrsverhalten werden in diesem Workshop im Maritimen Zentrum der Hochschule Flensburg in einem der modernsten Schiffsführungssimulatoren behandelt.

Teilnahmegebühr:

Für KYCD-Mitglieder: Euro 305,-

Für Nicht-Mitglieder: Euro 365,-

Die detaillierten Informationen und Anmeldeunterlagen können in der Geschäftsstelle angefordert oder auf den Internetseiten des KYCD heruntergeladen werden (www.kycd.de, Rubrik Lehrgänge).



Wetterinformationen an Bord



Foto: Gladchenko - Fotolia

Welche Wetterinformationen an Bord mit Hilfe welcher Geräte wo empfangen werden können, sind immer wieder gestellte Fragen. Im jahreszeitlichen Verlauf gibt es dabei zwei Zeitabschnitte, in denen gehäuft um Auskunft gebeten wird. Der eine Zeitraum liegt am Ende der Ferienzeit, wenn der eine oder andere Skipper von seinem Törn in den Heimathafen zurückgekehrt ist und zuvor die erwarteten Wetterinformationen nicht wie in der Vergangenheit empfangen hatte. Der andere Zeitabschnitt sind die Wochen vor dem Start in die neue Saison, wenn mit dem Gedanken gespielt wird, die Ausrüstung des Bootes in der Zeit kurzlebiger Elektronikprodukte wieder einmal up to date zu bringen.

Nachdem die Verbreitung von Seewetterberichten durch den NDR und den Deutschlandfunk nur noch über Digitalradio DAB+, Livestream im Internet und

Satellit stattfindet, muss man sich auf Yachten, die während der Seepassagen Wetterberichte brauchen, daran erinnern, dass diese kostenlos auch anders zu erhalten sind.

Wir wollen – ohne Berücksichtigung der aufwändigen und teuren Technikinstallationen für Satellitenkommunikation oder Datenverkehr auf Kurzwelle – auf einige dieser Möglichkeiten hinweisen, Wetterinformationen zuverlässig zu erhalten. Die im Handel verfügbare Produktpalette ist nicht besonders groß, das Angebot hochwertiger Empfänger ist in den letzten Jahren deutlich geschrumpft, insbesondere fehlen freidurchstimmbare Geräte von der Art des „MRD 80“, aber es gibt nach wie vor Lösungen mit einem akzeptablen Preis-Leistungsverhältnis – z.B. der von der Northwest-Funk GmbH vertriebene Navtex-und Wetterempfänger FMD 25.



Foto: Nordwest-Funk GmbH

Selbst gesprochene Seewetterberichte sind außerhalb des Sendebereichs von DP07 noch nicht ganz verschwunden. Der DWD hat bekanntlich über seinen Wetterfunktender Pinneberg einen Testbetrieb aufgenommen und verbreitet auf den Frequenzen 5.905 kHz und 6.180 kHz mehrmals am Tag für Nord- und Ostsee, den Englischen Kanal und Seegebiete im Mittelmeer Windwarnungen und Wetterberichte. Für die technische Verbesserung des Angebots ist es nützlich, wenn Hörer dem DWD ihre Erfahrungen unter seewetter.funk@dwd.de mitteilen.

Wetterinformationen werden auf vielen Frequenzen und in unterschiedlichen Formaten verbreitet. Ihre Verfügbarkeit ist von Seegebiet zu Seegebiet verschieden.

Wer mit seinem Boot stets die dänische Inselwelt bereist, wird wahrscheinlich mit einer anderen Ausstattung zufrieden sein als der Langfahrtsegler. Während den einen das vorzügliche Internetangebot des Danmarks Meteorologiske Institut (DMI) zufrieden stellt, werden andere schnell in Seegebieten unterwegs sein, in denen es kein Mobilfunknetz gibt. Ohne Abdeckung ist nicht erst die hohe See, sondern sie beginnt schon im Mündungstrichter der Elbe zu fehlen. Da kaum eine Yacht über eine Satellitenverbindung verfügt, bleibt dann nur der Rückgriff auf ältere Verfahren.

Für Segler, die öfter das Revier wechseln oder die daran denken, längere Strecken zurückzulegen, sind sowieso Geräte empfehlenswert, die ein möglichst breites Spektrum an Empfangsmöglichkeiten bieten. Da die atmosphärischen Ausbreitungsbedingungen jedoch mal besser und mal schlechter sind, sind variable Empfangsmöglichkeiten auch „vor der Haustür“ ein nicht zu unterschätzender Vorteil. Auf ein seit Jahren bewährtes Gerät, das dieses Kriterium erfüllt, wollen wir hinweisen, zuvor sei jedoch im Wesentlichen das deutsche Informationsangebot umrissen.

DWD Testbetrieb

Frequenzen

5.905 kHz und 6.180 kHz

Sendezeiten (Zeitangaben UTC)

06:00 – 06:30, 12:00 – 12:30, 20:00 – 20:15

Nord- und Ostsee, Englischer Kanal

16:00 – 16:30, 20:15 – 20:30

Mittelmeer

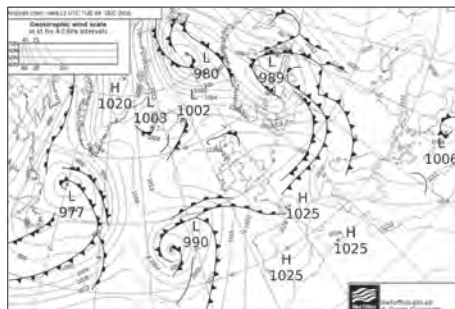


Der Deutsche Wetterdienst (DWD) verbreitet im Rahmen des SOLAS-Abkommens über seine Sender in Pinneberg zu festen Zeiten Seewetterberichte, Warnungen und Wettermeldungen.

Die Informationen werden auf fünf Kurz- und einer Langwellenfrequenz in Textform ausgestrahlt. Die Textinformationen werden als Funkfern schreiben, radio teletype RTTY, (F1B) gesendet. Über den Langwellensender erfolgt vor allem die Versorgung des sogenannten Nahfeldbereiches, d.i. die Fläche mit einem Radius von circa 3.000 km um den Sender. Ein weiterer Service ist die Verbreitung von Wetterkarten über Kurzwelle. Die Karten werden als Fak-simile (F1C) ausgestrahlt.

Darüber hinaus sendet der DWD auch unter dem Kennbuchstaben L auf 490 kHz für deutsche See- und Küstengebiete in der

Beispiel einer Wetterkarte



Nord- und Ostsee Windwarnungen, nautische Warnungen und Wettervorhersagen als NAVTEX-Meldungen auf Deutsch. Unter dem Kennbuchstaben S, werden für deutsche Hoheitsgewässer der Nordsee Warnnachrichten und Wettervorhersagen auf 518 kHz in englischer Sprache gesendet und für die deutschen Ostseegebiete verbreitet NAVTEX Schweden ebenfalls auf

Sendedaten des Wettersenders Pinneberg

Frequenz	Verfahren	Rufzeichen	Programm
147,3 kHz	RTTY	DDH47	2.
490,0 kHz	SITOR	DDH49	
518,0 kHz	SITOR	DDH51	
3.855,0 kHz	FAX	DDH3	
4.583,0 kHz	RTTY	DDK2	1.
5.905,0 kHz	AM		
6.180,0 kHz	AM		
7.646,0 kHz	RTTY	DDH7	1.
7.880,0 kHz	FAX	DDK3	
10.100,8 kHz	RTTY	DDK9	1.
11.039,0 kHz	RTTY	DDH9	2.
13.882,5 kHz	FAX	DDK6	
14.467,3 kHz	RTTY	DDH8	2.

Englisch Nachrichten unter der Kennung J. NAVTEX ist jedoch nur nebenher ein Wetterinformationssystem und nicht die erste Wahl, um sich über die Wetterentwicklung zu informieren.

Die Sendepläne für die beiden Programme mit Textaussendungen und der Sendeplan für die Faxübertragungen sind dicht belegt. Ein Blick in das Schema für die Fax-Sendungen (siehe Seite 22) zeigt sofort, welche Informationsfülle allein auf diesem Weg übermittelt wird. Die drei Sendepläne des DWD sind abrufbar unter der Internetadresse www.dwd.de/sendeplan.

Für die verschiedenen Sendeverfahren gibt es Einzelgeräte, vor allem NAVTEX- und Langwellenempfänger mit der Festfrequenz 147,3 kHz werden von Herstellern wie NASA für Yachten angeboten. Hinzu kommen teurere Faxgeräte mit Thermodrucker, wie sie in der Fischerei nicht unüblich sind. Rechnet man die Einzelpreise dieser oft günstig erscheinenden Angebote zusammen, so landet man schnell in der finanziellen Größenordnung von Geräten, die unterschiedliche Sendeverfahren decodieren können und die einen breiteren Frequenzbereich abdecken.

Den umfassenden Überblick gibt es hier ...

BSH-Broschüre „Wetter und Warnfunk“



Die bekannte Broschüre vom Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie mit der Auflistung der Küstenfunkstellen und Rundfunksender, die Sturmwarnungen, Seewetterberichte und weitere Wetterinformationen verbreiten, wird jährlich zu Beginn des Jahres aktualisiert und sollte in keiner Bordbibliothek fehlen. Sie kann im Internet des BSH (www.bsh.de) als gedruckte Broschüre bestellt oder als PDF-Datei heruntergeladen werden.

DWD-Broschüre „Sturmwarnungen und Seewetterberichte für die Sport- und Küstenschifffahrt“



Ebenfalls regelmäßig aktualisiert wird diese Übersicht vom Deutschen Wetterdienst, die im Internet des DWD (www.dwd.de) heruntergeladen werden kann.

Im Internet des KYCD (www.kycd.de) sind in der Rubrik „Wetter“ Direktlinks zu den Druckschriften des BSH und DWD geschaltet.



Beispiel eines DWD-Sendeplans

Faksimile -Ausstrahlung für die Schifffahrt (Stand: 19.10.2016)

Deutscher Wetterdienst
Offenbach (Main) - Hamburg / Pinneberg (DDH, DDK)

Frequenzen	Sender	Leistung	Betriebsart	Signal
3855 kHz	DDH3	10,0 kW	F1C	weiß + 425 Hz, schwarz - 425 Hz
7880 kHz	DDK3	10,0 kW	F1C	
13882,5 kHz	DDK6	10,0 kW	F1C	
Sendezeit UTC	UpM/Modul	Laufzeit	Termin UTC	Karteninhalt
04.30	120 / 576	19	00.00	Bodenanalyse mit Stationseintragungen, Nordatlantik, Europa
05.12	120 / 576	11	00.00	36- stdg. Vorhersage Boden
05.25	120 / 576	19	00.00	Bodenanalyse Nordatlantik + Verlagerungspfeile, sign. Wetter, Eis
05.55-06.35 Sendepause für Sprach-Sendung auf 6180 kHz				
06.38	120 / 576	11	03.00	Information über tropische Wirbelstürme, Nordatlantik, während der Saison
06.51	120 / 576	11	00.00	H + 12, H + 24 500 hPa H + T, Bodendruck
07.04	120 / 576	11	00.00	H + 12, H + 24 850 hPa H + T, relative Feuchte 700 hPa
07.17	120 / 576	11	00.00	36- stdg. Vorhersage Boden, Wiederholung von 05.12 UTC
07.30	120 / 576	11	00.00	48- stdg. Vorhersage Boden
07.43	120 / 576	11	00.00	60- stdg. Vorhersage Boden
08.04	120 / 576	11	00.00	84- stdg. Vorhersage Boden
08.17	120 / 576	11	00.00	108- stdg. Vorhersage Boden
08.30	120 / 576	11	00.00	H + 24 , Windsee und Dünung, Windrichtung (10m)
08.42	120 / 576	11	00.00	H + 48 , Windsee und Dünung, Windrichtung (10m)
08.54	120 / 576	11	00.00	H + 72 , Windsee und Dünung, Windrichtung (10m)
09.06	120 / 576	11	00.00	H + 96 , Windsee und Dünung, Windrichtung (10m)
09.30	120 / 576	11	00.00	H + 36, H + 48 500 hPa H + T, Bodendruck
09.45	120 / 576	20	00.00	Wassertemperaturen Nordsee (BSH)
10.07	120 / 576	20	00.00	Eiskarte westliche Ostsee (nur, wenn die Eislage es erfordert)
10.29	120 / 576	19	00.00	48-stdg. Seegangsvorhersage Nordatlantik
10.50	120 / 576	19	06.00	Bodenanalyse mit Stationseintragungen, Nordatlantik, Europa
11.11	120 / 576	11	00.00	H + 36, H + 48 850 hPa H + T, relative Feuchte 700 hPa
11.23	120 / 576	11	00.00	H + 60, H + 72 500 hPa H + T, Bodendruck
11.35	120 / 576	11	00.00	H + 60, H + 72 850 hPa H + T, relative Feuchte 700 hPa
11.55-12.35 Sendepause für Sprach-Sendung auf 6180 kHz				
12.36	120 / 576	19	06.00	Bodenanalyse mit Stationseintragungen, Wiederholung von 10.50 UTC
12.56	120 / 576	11	00.00	36- stdg. Vorhersage Boden, Wiederholung von 05.12 UTC
13.08	120 / 576	11	00.00	48- stdg. Vorhersage Boden, Wiederholung von 07.30 UTC
13.20	120 / 576	11	00.00	60- stdg. Vorhersage Boden, Wiederholung von 07.43 UTC
13.32	120 / 576	11	00.00	84- stdg. Vorhersage Boden, Wiederholung von 08.04 UTC
13.44	120 / 576	11	00.00	108- stdg. Vorhersage Boden, Wiederholung von 08.17 UTC
13.56	120 / 576	19	06.00	Bodenanalyse mit Stationseintragungen, Wiederholung von 10.50 UTC
14.25	120 / 576	19	00.00	Faksimile - Sendepan, Teil 1
14.45	120 / 576	19	00.00	Faksimile - Sendepan, Teil 2
15.08	120 / 576	11	00.00	Eiskarte Nordwestatlantik (Kanadischer Eisdienst oder International Icepatrol)
15.20	120 / 576	19	09.00	Schwedische Eiskarte Ostsee Teil I von Norrköping (nur, wenn Eislage es erfordert) oder Eiskarte Spezialgebiet (BSH)
15.40	120 / 576	11	09.00	Arktische Eiskarte
15.55-16.35 Sendepause für Sprach-Sendung auf 6180 kHz				
16.36	120 / 576	19	12.00	Bodenanalyse mit Stationseintragungen, Nordatlantik, Europa
18.00	120 / 576	19	12.00	Bodenanalyse Nordatlantik + Verlagerungspfeile, sign. Wetter, Eis
18.21	120 / 576	11	15.00	Information über tropische Wirbelstürme, Nordatlantik, während der Saison
18.34	120 / 576	11	12.00	36- stdg. Vorhersage Boden
18.47	120 / 576	11	12.00	48- stdg. Vorhersage Boden
19.00	120 / 576	11	00.00	84- stdg. Vorhersage Boden, Wiederholung von 08.04 UTC
19.13	120 / 576	11	12.00	H + 24 , Windsee und Dünung, Windrichtung (10m)
19.26	120 / 576	11	12.00	H + 48 , Windsee und Dünung, Windrichtung (10m)
19.39	120 / 576	11	12.00	H + 72 , Windsee und Dünung, Windrichtung (10m)
19.55-20.35 Sendepause für Sprach-Sendung auf 6180 kHz				
21.00	120 / 576	11	12.00	Eiskarte Nordwestatlantik (Kanadischer Eisdienst oder International Icepatrol)
21.15	120 / 576	20	15.00	Schwedische Eiskarte Ostsee von Norrköping (nur, wenn Eislage es erfordert)
21.36	120 / 576	19	12.00	48- stdg. Seegangsvorhersage Nordatlantik
22.00	120 / 576	19	18.00	Bodenanalyse mit Stationseintragungen, Nordatlantik, Europa

H + T = Höhe + Temperatur, Basis: DWD-Modelle ICON = Globales Modell, GWAM = Globales Wellenmodell

*) Sondersendung für bundesdeutsche Forschungsschiffe

© DWD, www.dwd.de

In den europäischen Gewässern hat sich über eine Reihe von Jahren ein Gerät der Firma Mörer Schiffselektronik einen guten Ruf erworben. Neben ihm bietet Mörer auch einfachere Empfänger mit kleinerem Funktionsumfang an, die mit den NASA-Produkten um die Gunst des Käufers konkurrieren.

Die „Wetterinfobox WIB-Europe“ kurz „WIBE“ genannt, ist eine Black-Box deren Daten per USB-Kabel auf ein Bord-Notebook übertragen werden. Als Antenne kommen entweder eine Aktivantenne oder der Anschluss mittels eines Baluns an das Achterstag in Frage. Das Gerät hat auch unter schwierigen Empfangsbedingungen eine ausreichende Qualität.

Mit dem „WIBE“ ist es möglich, die Seewetterberichte des DWD im Klartext zu empfangen, ebenso die Faksimile-Sendungen. Faksimile-Sendungen können auch aus Großbritannien und den USA aufgenommen werden. Sofern auf dem Notebook eine geeignete Software vorhanden ist, können weiterhin verschlüsselte Synop-Meldungen decodiert und als Stationsmeldungen graphisch in einer Karte dargestellt werden. Synop-Meldungen enthalten standardisierte meteorologische Beobachtungen von Schiffen oder Landstationen, die international nach einem einheitlichen Schlüssel übermittelt werden. Neben den reinen Wetterinformationen kann NAVTEX empfangen werden, und es gibt eine Barographenfunktion mit einer Aufzeichnungsdauer von sieben Tagen, die Tendenz wird angezeigt.

Die mit dem Gerät empfangenen Daten können auf einer SD-Karte oder dem Notebook im HTML-Format gespeichert werden und sind in jedem Browser darstellbar. An der Black-Box gibt es keine Bedienelemente und Anzeigen. Die Bedienung erfolgt über ein Programm auf dem Notebook, das unter den gängigen Windows-Versionen läuft. Das Programm enthält einfach bedienbare Menüs für die Auswahl der zu empfangenden und aufzuzeichnenden Sendungen. Die Frequenzabstimmung erfolgt während des Betriebs automatisch. Die Stromaufnahme des „WIBE“ liegt ohne Aktivantenne im Empfangsbetrieb nach Herstellerangaben bei 80 – 120 mA, der Preis ohne Aktivantenne oder Balun bei 700 Euro.



Foto: Mörer



Das Wetter aus dem Internet ...

Smartphone, Tablet und Co. machen es – zumindest wenn Netzabdeckung gegeben ist – auch an Bord ohne große Installationen möglich, im Internet vielfältige Wetterinformationen und Wetterdaten zu bekommen. Ohne den Anspruch auf Vollständigkeit zu erheben, geben wir hier Hinweise zu einigen sehr interessanten, kostenlosen und aussagefähigen Informationsquellen im Internet.



Viele, aber leider nicht mehr alle Informationsquellen sind auch im Internet des KYCD (www.kycd.de) in der Rubrik „Wetter“ zu finden. Der Hinweis „leider nicht mehr alle ...“ bezieht sich darauf, dass der Club auf Grund der seit Mai 2018 gültigen Datenschutz-Grundverordnung und der damit einhergehenden Rechtsunsicherheiten beim Schalten von Links zu Anbietern außerhalb der EU bzw. des EWG viele Links zu Anbietern vorübergehend aus seinem Informationsangebot im Internet herausnehmen musste.

www.kycd.de

Der KYCD hat in der Rubrik „Wetter“ Direktlinks zu vielen Wetterdiensten und Online-Informationsquellen rund um Seewetter, Wellen und Wind geschaltet.



www.dwd.de

Der Deutsche Wetterdienst bietet online eine Vielzahl von Informationen für Fahrtenskipper, ob Seewettervorhersagen für Nord- und Ostsee, die Biskaya oder den Mittelmeerraum. Dazu Seegangskarten und Sendepläne RTTY oder Fax.

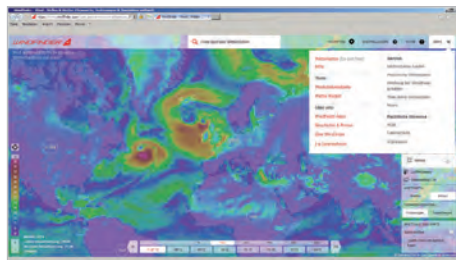


www.bsh.de

Das Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie bietet online Gezeitenberechnungen und Gezeitentafeln, Eisberichte und Eiskarten, Strömungs- und Seegangskarten.

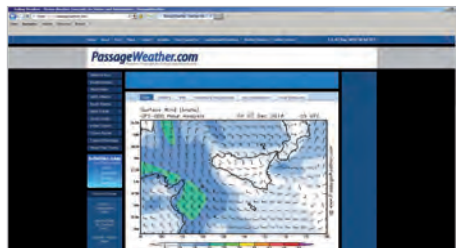
www.windfinder.com

Die Kieler Firma Windfinder bietet weltweite Wind- und Wettervorhersagen. Für über 45.000 „Spots“ – Orte, an denen Wassersport ausgeübt wird – gibt es online Informationen zu Wellen, Wind und Wetter.



www.passageweather.com

Weltweite Wetter-, Wind- und Wellenvorhersagen in einer übersichtlichen Text- und Grafikdarstellung – aufgeteilt in wählbare Anzeigebereiche – geben einen guten Gesamtüberblick.



www.meteoalarm.eu

Die von Eumetnet, einem europäischen Wetterinformationsnetzwerk betriebene Internetseite bietet länderbezogene Wetter-Warnungen und Gefahrenstufenberichte – auch für die jeweiligen Küstenregionen.



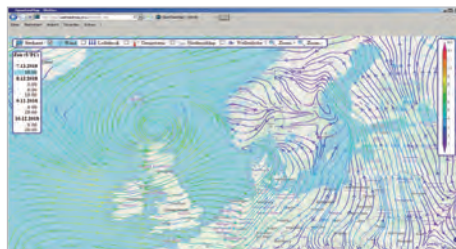
www.oceanweather.com

Der amerikanische Anbieter erstellt weltweit spezielle Grafiken – auch animiert hinsichtlich Zeit und Folge – zu Wellenrichtung und -höhe, zu Windstärke und -richtung sowie zu den jeweiligen Wassertemperaturen.



www.openseamap.org

Auch das weltweite „Opensource-Projekt“ bietet neben den freien Seekarten vielfältige Wetterkarten und Informationen, z.B. zu Wind, Temperatur, Wellenhöhe oder Niederschlag.





KYCD-Praxisseminar Bootsmotoren

Funktion – Wartung – Reparatur



In diesem Praxisseminar wird sich intensiv in Theorie und Praxis mit dem Teil des Bootes beschäftigt, das maßgeblich für den Vortrieb verantwortlich ist, wenn z.B. bei Segelyachten der „Fremdantrieb“, der Wind, nicht da ist: dem Bootsmotor.

Ziel ist es, den Teilnehmern nicht nur die Technik, Mechanik und Elektrik eines Bootsmotors näher zu bringen – ob Innenborder oder Außenborder –, sondern vielmehr anzuleiten, beim praktischen Teil durch „selber schrauben“ die Fähigkeiten zu erlangen, kleine Reparaturen und Wartungsarbeiten selber durchführen zu können. Und, was ebenso wichtig wie das „selber schrauben“ ist, einschätzen zu können, was selber zu reparieren ist oder für welche Arbeiten der Fachmann benötigt wird.

Im theoretischen Teil werden alle wichtigen Punkte behandelt, um das komplexe System Bootsmotor in seiner Gesamtheit und den Komponenten zu verstehen: Ausführung (Innenborder, Außenborder, Verbrennungs- oder Elektromotor) und Aufbau des Bootsmotors und seiner Peripherie (Antriebsarten, Welle, Saildrive; Steuerung, Zahnriemen, Kette, Stößelstangen; Elektrik; Kraftstoffsystem; Kühlung; Schmierung; Getriebe/Kraftübertragung).

Der praktische Teil ist unterteilt in die Bereiche „Fehlersuche“ und „Wartung und Pflege“ – und hier

geht es dann auch um das „selber schrauben“.

Die Fehlersuche beginnt ganz klassisch mit der Frage, „warum das Teil nicht läuft“ und beinhaltet die Segmente Mechanik, Kraftstoffversorgung und Elektrik, einschließlich der entsprechenden Problemerkennung und -behandlung. Mit zu diesem Komplex gehören die Themen Überhitzung, Startprobleme, Undichtigkeiten, Laufunruhe und Alterungserscheinungen.

Im zweiten Teil geht es um die praktischen Arbeiten, auch hier hat das „selber schrauben“ einen hohen Stellenwert: Ventilspiel, Leitungen und Absperrhähne, Ölwechsel, Korrosionsschutz, Konservierung, Frostschutz – aber auch so spezielle Themen wie Impellerwechsel.

Termin:

22. Februar 2019 in Hamburg

Teilnahmegebühr:

Für KYCD-Mitglieder: Euro 210,-

Für Nicht-Mitglieder: Euro 260,-

Die detaillierten Informationen und Anmeldeunterlagen können in der Geschäftsstelle angefordert oder auf den Internetseiten des KYCD heruntergeladen werden (www.kycd.de, Rubrik Lehrgänge).



Medizin-Seminar des KYCD in Neustadt/Holstein

Intensivseminar mit praktischen Übungen zum Umgang mit Verletzungen und Erkrankungen an Bord.

Der Intensivkurs des KYCD zur medizinischen Versorgung an Bord ist zweitägig und dauert ca. 16 Stunden.

Wir setzen stets mehrere Referenten ein, dadurch ist gesichert, dass zum einen alle Themengebiete fachlich gut abgedeckt sind und dass zum anderen bei den Übungen eine intensive Betreuung der Teilnehmer stattfindet. Gerne gehen die Referenten auf spezielle medizinische Fragen der Teilnehmer ein. Der Ablauf ist so gehalten, dass die Wünsche der Teilnehmer aufgegriffen werden können.

Das Programm geht von den besonderen Anforderungen auf See aus, es unterscheidet sich deshalb deutlich von einem Erste-Hilfe-Kurs der Hilfsorganisationen, baut aber auf diesem auf.

Dem Lehrgang kommt zu Gute, dass alle Referenten erfahrene Seesegler sind. Neben der Behandlung von Krankheiten und Verletzungen wird auch deren Prophylaxe an Bord in die Ausbildung einbezogen.

Das Ziel ist, Wassersportlern Kenntnisse und Fähigkeiten zu vermitteln, mit deren Hilfe sie einen Erkrankten oder Verletzten in den vielen einfachen Fällen des Bordalltags ausreichend versorgen können und mit deren Hilfe sie in den wenigen schweren Fällen aktiv dazu beitragen, dass der Patient die Zeit, bis professionelle Hilfe erreicht wird, besser übersteht.

1. Tag • Wiederbelebensmaßnahmen einschließlich Atemwegssicherung und Verwendung eines automatisierten externen Defibrillators (AED) • Gefäßverschlüsse: Herzinfarkte, Schlaganfälle • Andere Internistische Akutsituationen: - Allergien - Stoffwechselkrisen - Infektionen • „Mann über Bord“: Die Gefahr des Ertrinkens, Unterkühlung und „Rewarming“ • Probleme in Zähnen und Kiefer • Gefährdungen durch marine Lebewesen • Notruf- und Beratungsverfahren (TMAS, MEDICO-Gespräch)

2. Tag • Die Sicherheitseinweisung • Check-up von Verletzten/ mStART • Schädelverletzungen • Verletzungen von Brustkorb, Wirbelsäule, Becken • Extremitätenverletzungen • Knochenbruch/Gelenkverletzungen • Verbrennung / Verbrühung • Umgang mit Schmerzmitteln • Möglichkeiten der Kreislaufstabilisierung • Bordapotheke / Ergänzende Ausrüstung

Termin:
13. und 14. April 2019

Teilnahmegebühr:
Für KYCD-Mitglieder: Euro 140,-
Für Nicht-Mitglieder: Euro 190,-

Die detaillierten Informationen und Anmeldeunterlagen können in der Geschäftsstelle angefordert oder auf den Internetseiten des KYCD heruntergeladen werden (www.kycd.de, Rubrik Lehrgänge).



Verwirrung um das Nico-Signal

Das Nico-Signal ist besonders auf kleinen Booten ein beliebtes Gerät zur Alarmierung in Notfällen. Mit einer Steighöhe von nur rund 80 Metern, einer Leuchtdauer um sechs Sekunden und einer Lichtstärke von etwa 10.000 Candela erwecken die aus ihm abgefeuerten roten Sterne zwar sehr viel weniger Aufmerksamkeit als „echte“ pyrotechnische Signale für den Seenotfall, aber sie sind im unmittelbaren Küstenbereich und auch auf größeren Seen besser als nichts.

Seit über einem Jahr gibt es nun eine gewisse Verwirrung über das Nico-Signal. Nutzer fragen sich (und den KYCD), ob sie einen „Kleinen Waffenschein“ benötigen und sind verunsichert, was gemeint ist, wenn vom „Führen“ geredet wird; auch sollen einige Händler das Nico-Signal nicht mehr anbieten.

Im Folgenden wollen wir den Sachver-

halt aufklären und einige waffenrechtliche Begriffe erläutern.

Beim Nico-Signal handelt es sich um ein Notsignalschießgerät mit dem Kaliber 6 (16 x 45 mm). Das Gerät besteht aus einem Trommelmagazin für sechs Patronen, aus dem pyrotechnische Munition verschossen werden kann, und einem Griffstück, dem eigentlichen Schießgerät. Das Griffstück enthält die Sicherungen, den Abzug, den Auslösemechanismus und die Halterung des Magazins. Das Nico-Signal hat keinen Lauf, es ist deshalb keine Schusswaffe, aber es ist ein den Schusswaffen gleichgestellter Gegenstand. Gegenstände zur Abgabe von Signalen fallen unter das Waffenrecht, wenn mit ihnen Munition abgeschossen wird.

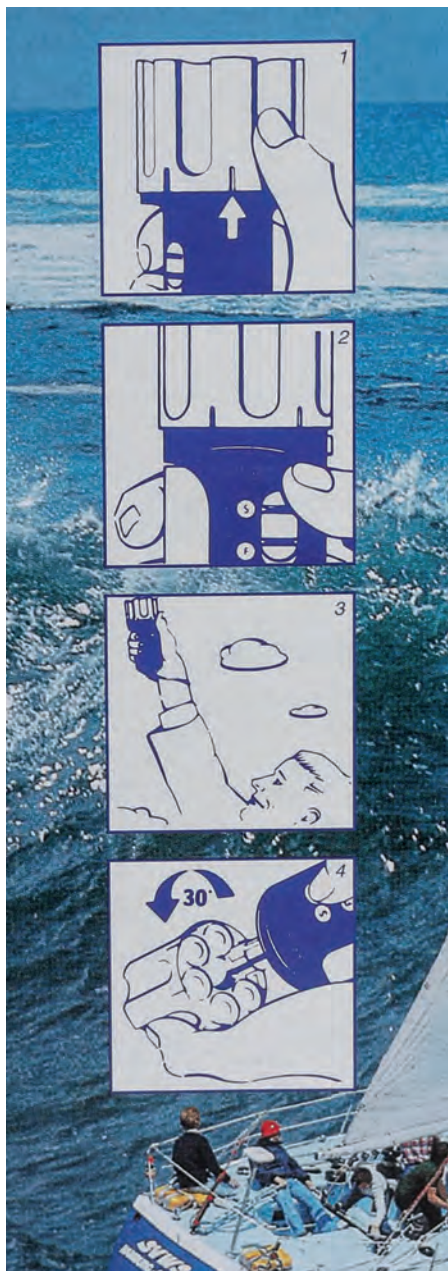
Das Nico-Signal ist von der Physikalisch-Technischen Bundesanstalt unter „PTB

Nr.:731“ zugelassen. Es gehört damit zu den Gegenständen, deren Erwerb und Besitz für Personen, die das 18. Lebensjahr vollendet haben, nach Anlage 2 Abschnitt 2 Unterabschnitt 2 Nr. 1.3 des Waffengesetzes (WaffG) erlaubnisfrei ist. Beim Erwerb muss das Alter anhand des Personalausweises oder Reisepasses nachgewiesen werden. Das Führen im Sinne der Begriffsbestimmung in Anlage I Abschnitt 2 Nr. 4 WaffG gemäß Anlage 2 Abschnitt 2 Unterabschnitt 3 Nr. 2.1 in Verbindung mit §10 Abs. 4 Satz 4 WaffG erfordert an sich den „Kleinen Waffenschein“.

Für bestimmte Fälle enthält das Waffengesetz jedoch Ausnahmen von der Erlaubnispflichtigkeit des Führens, hier also vom „Kleinen Waffenschein“. Diese Fälle sind in §12 Abs. 3 WaffG aufgelistet; darüber hinaus besteht noch die Möglichkeit der Einzelfallausnahme nach §12 Abs. 5 WaffG.

In §12 Abs. 3 Nr. 4 WaffG heißt es: „Einer Erlaubnis zum Führen von Waffen bedarf nicht, wer [...] eine Signalwaffe [...] als verantwortlicher Führer eines Wasserfahrzeugs auf diesem Fahrzeug oder bei Not- und Rettungsübungen führt [...]“

Was bedeutet nun der Begriff „Führen“? Im Sinne des Waffengesetzes führt eine Waffe, wer „die tatsächliche Gewalt darüber außerhalb der eigenen Wohnung, Geschäftsräume, des eigenen befriedeten Besitztums oder einer Schießstätte ausübt“. Wer sein Nico-Signal in der Tasche hat und so durch die Fussgängerzone schlendert, führt rechtlich gesehen also eine Waffe.





Vom Führen ist jedoch der Transport zu unterscheiden. Die Mitnahme auf dem Weg von der Wohnung zum Boot ist ein Transport, wenn zwei Dinge eingehalten werden. Auf einem Transport darf das Nico-Signal weder schussbereit, noch zugriffsbereit sein. Schussbereit ist eine Waffe, wenn sie geladen ist, und zugriffsbereit, wenn sie unmittelbar in Anschlag gebracht werden kann. In der Trommel dürfen sich somit keine Patronen befinden, und das Gerät muss in einem verschlossenen Behältnis mitgeführt werden.

In der Vergangenheit wurde das Nico-Signal in Packungen verkauft, die das Schießgerät samt geladenem Trommelmagazin enthielten. Wer mit einem solchen Karton das Geschäft verließ, führte nach dem oben gesagten eine schuss- und zugriffsbereite Waffe und hätte dafür einen „Kleinen Waffenschein“ gebraucht. Diese Packungen sollten allmählich aus dem Handel verschwunden sein. Der Hersteller bietet inzwischen das Nico-Signal mit ungeladenem Magazin an. Die Munition muss dann extra dazugekauft und das Magazin vom Benutzer geladen werden. Das ist insofern nicht neu, als es ja auch schon bisher Munition zum Nachladen leereschossener Trommeln gab. Wie bisher sind ebenfalls fertig geladene Reservemagazine erhältlich.

Das Führen auf dem Boot ist erlaubnisfrei, und die Regeln für den Transport einer Waffe lassen sich vom Erwerb an ohne weiteres einhalten, somit benötigt kein Skipper einen „Kleinen Waffenschein“, um mit dem Nico-Signal rechtskonform umzugehen.

Impressum

Club-Magazin des Kreuzer Yacht Club Deutschland e.V.

Herausgeber: Kreuzer Yacht Club Deutschland e.V.

Erscheinungsweise: Quartalsweise, viermal im Jahr

Für Mitglieder ist der Bezug des Club-Magazins im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Geschäftsstelle: Neumühlen 21, 22763 Hamburg,
Tel.: 040 74134100, Fax: 040 74134101
info@kycd.de, www.kycd.de

Bankverbindung: Deutsche Bank AG,
IBAN DE48 2007 0024 0080 0607 00
BIC DEUTDE33HAN

Vereinsregister: Amtsgericht Hamburg VR 15822

Vertretungsberechtigt:
Bernhard Gierds (Vorsitzender)
Claas Wollschläger (Stellv. Vorsitzender)
Dr. Brigitte Clasen (Stellv. Vorsitzende)
Redaktion
V.i.S.d.P.: Bernhard Gierds

Die KYCD-Redaktion recherchiert die Beiträge nach bestem Wissen und Gewissen. Eine Gewähr für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte kann auch auf Grund kurzfristig möglicher Veränderungen durch Dritte nicht übernommen werden. Jegliche Haftung, insbesondere für eventuelle Schäden oder Konsequenzen, die durch die Nutzung der angebotenen Informationen entstehen, sind ausgeschlossen. Gemachte Angaben, technische Beschreibungen, Anleitungen, Checklisten etc. sind vom Nutzer/Anwender im Einzelfall auf ihre Richtigkeit und Gültigkeit zu überprüfen. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung des KYCD e.V. oder der Redaktion wieder. Die Autoren stellen grundsätzlich ihre von der Redaktion unabhängige Meinung dar. Mit Übergabe der Manuskripte und Bilder an die Redaktion erteilt der Autor dem KYCD e.V. das Recht zur Veröffentlichung. Für unaufgefordert eingesandte Manuskripte übernimmt der KYCD e.V. keine Haftung. Die Kürzung von redaktionellen Einsendungen ist ausdrücklich vorbehalten. Reproduktionen des Inhalts ganz oder teilweise sind nur mit schriftlicher Genehmigung des KYCD e.V. erlaubt. Jede Verwertung in Wort und Bild ist ohne schriftliche Zustimmung des KYCD e.V. nicht zulässig. Dies gilt auch für die Vervielfältigung, Übersetzung oder Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen. Die Wiedergabe von Marken- und Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen usw. - auch ohne besondere Kennzeichnung - in diesem Club-Magazin berechtigt nicht zu der Annahme, dass derartige Namen im Sinne der Warenzeichen- und Markenschutz-Gesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann benutzt werden dürften, sie dienen lediglich der Produktdarstellung oder Produkt- und/oder Herstellerbezeichnung.



Anmeldung zur Mitgliedschaft

☐ Herr ☐ Frau Titel:

Name

Vorname

Geb.-Datum

Straße

PLZ, Ort

Telefon

Fax

Mobil

E-Mail

Webadresse

☐ 52,00 € Jahresbeitrag

☐ 42,00 € Jahresbeitrag für Mitglieder eines Vereins, der im KYCD e.V. Mitglied ist

☐ 30,00 € Jahresbeitrag für Jugendliche

Mein Fahrtgebiet: ☐ Ostsee ☐ Nordsee ☐ Mittelmeer ☐ Hochsee ☐ Bodensee ☐ Binnen

Ich bin: ☐ Yachteigner ☐ Motor ☐ Segel ☐ Mitsegler ☐ Charterer ☐ Nicht aktiv

Mein Heimathafen

Werberin/Werber

Vorname, Name und Mitgliedsnummer (falls zur Hand)

Ort, Datum

Unterschrift

Laut Beitragsordnung des KYCD zahlen Mitglieder ihren Beitrag per SEPA-Lastschrift.

Gläubiger-Identifikationsnummer: DE771000000397156, Mandatsreferenz: WIRD SEPARAT MITGETEILT

SEPA-Lastschriftmandat

Ich ermächtige den Kreuzer Yacht Club Deutschland e.V., Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von dem Kreuzer Yacht Club Deutschland e.V. auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Vorname, Name (Kontoinhaber)

Kreditinstitut (Name und BIC)

IBAN

Ort, Datum

Unterschrift

Bitte füllen Sie auch die Rückseite aus, damit wir Ihre Anmeldung bearbeiten können!

Anmeldung zur Mitgliedschaft

Name

Vorname

Hinweise zum Datenschutz des Kreuzer Yacht Club Deutschland e.V. (KYCD)

Der KYCD speichert die in diesem Mitgliedsantrag gemachten personenbezogenen Daten in einer verschlüsselten und passwortgeschützten Datenbank, zu der nur einzeln berechnigte Personen aus Vorstand, Geschäftsstelle und IT-Administration Zugang haben.

Die Daten werden zur Mitgliederverwaltung eingesetzt. Hierzu gehören das Rechnungs- und Mahnwesen, die Lohn- und Finanzbuchhaltung, der Zahlungsverkehr, der allgemeine, dem Vereinszweck dienende Schriftverkehr, der Versand der Zeitschrift „segeln“ und des Club-Magazins.

Alle im Zusammenhang mit der Mitgliederverwaltung anfallenden Tätigkeiten erfolgen in Eigenregie durch Vorstandsmitglieder oder Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Geschäftsstelle sowie über externe Dienstleister auf Grundlage der gesetzlich vorgeschriebenen Datenschutzvereinbarungen.

Alle Daten werden unbegrenzt für die Dauer der Mitgliedschaft und darüber hinaus entsprechend der gesetzlichen Aufbewahrungsfristen gespeichert oder archiviert, z.B. Schriftverkehr zum Geschäftsvorgang: 6 Jahre, Buchungsbelege und Rechnungen: 10 Jahre.

Die Erhebung, Verarbeitung und Nutzung der personenbezogenen Daten erfolgt auf freiwilliger Basis. Auf Antrag hat ein Mitglied (Anmelder/Anmelderin) das unentgeltliche Recht, eine Auskunft zu den über das Mitglied beim KYCD gespeicherten personenbezogenen Daten zu erhalten. Das Mitglied hat zudem das Recht auf Berichtigung, Sperrung oder Löschung der Daten, sofern gesetzliche Vorgaben (z.B. gesetzliche Aufbewahrungsfristen) dem nicht entgegenstehen.

Das Einverständnis kann ohne nachteilige Folgen verweigert bzw. jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen werden. Die Widerrufserklärung ist schriftlich per Briefpost zu richten an: Kreuzer Yacht Club Deutschland e.V. - Neumühlen 21 - 22763 Hamburg.

Einwilligungserklärung des Antragstellers / der Antragstellerin:

Ich willige ein, dass der Kreuzer Yacht Club Deutschland e.V. meine personenbezogenen Daten gemäß den vorgenannten Erklärungen und unter Beachtung der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) speichern und verwenden darf.

Ort, Datum

Unterschrift

Kreuzer Yacht Club Deutschland e.V.
Neumühlen 21 - 22763 Hamburg - Telefon 040 741 341 00 - Fax 040 741 341 01
E-Mail: info@kycd.de - Internet: www.kycd.de



Flaggen	Größe 1	ca. 35 cm x 22 cm	8,00 €	Anzahl.....
	Größe 2	ca. 45 cm x 30 cm	9,50 €	Anzahl.....
Anstecknadel	Flagge des KYCD, feinvergoldet, als Nadel		12,50 €	Anzahl.....
Clubkrawatte	in dunkelblau mit der Flagge des KYCD als Muster, aus reiner Seide		24,00 €	Anzahl.....
Stoff-Aufnäher (Flagge)	farbig, 50 mm x 25 mm		2,00 €	Anzahl.....
KYCD-Cap	100% Baumwolle, Universalgröße, blau mit Druckverschluß, gestickte Flagge des KYCD		15,00 €	Anzahl.....
KYCD-Mütze	60% Baumwolle, 40% Polyacryl, Universalgröße, blau mit gestickter Flagge des KYCD		15,00 €	Anzahl.....

**Astronomische Navigation** ... nicht nur zum Ankommen

Autor: F. Mestemacher
Hrsg.: Kreuzer Yacht Club Deutschland e.V.
330 Seiten, 53 Abbildungen
durchgehend 4-farbig

29,80 € Anzahl

Info-Broschüren

- Spaß im Dunkeln: Nachtfahrten Anzahl.....
- Seewetter Anzahl.....
- Yachtcharter: Die Einsteigerfibel Anzahl.....
- Kollisionsverhütung Anzahl.....
- Feuer an Bord - Brandschutz und Brandbekämpfung auf Yachten Anzahl.....
- Empfehlungen für die medizinische Ausrüstung seegehender Yachten Anzahl.....

Mitglieder können die Broschüren im Internet kostenlos herunterladen, bitte Passwort anfordern.
5,00 € kostet ein gedrucktes Exemplar für Mitglieder und 10,00 € für Nichtmitglieder.

Vorname, Name _____ Mitgliedsnummer _____

Straße, Hausnummer _____

PLZ, Ort _____ Unterschrift _____

Alle Artikel können Sie telefonisch, per Fax, Brief oder online im Internet (www.kycd.de, Rubrik Shop) bestellen. Alle genannten Preise ggf. inklusive MwSt. zzgl. Versandkosten. Wir wählen generell die günstigste Variante für den Versand (Brief, Paket, Päckchen).

Mit diesem Bestellschein verlieren alle vorhergegangenen ihre Gültigkeit!



- ☐ Zahlung per Bankeinzug
- ☐ Zahlung per Vorkasse nach Erhalt der Auftragsbestätigung/Rechnung

Gläubiger-Identifikationsnummer: DE7710000000397156, Mandatsreferenz: WIRD SEPARAT MITGETEILT

SEPA-Lastschriftmandat

Ich ermächtige den Kreuzer Yacht Club Deutschland e.V., Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von dem Kreuzer Yacht Club Deutschland e.V. auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Vorname, Name (Kontoinhaber)

Kreditinstitut (Name und BIC)

IBAN

Ort, Datum

Unterschrift

Datenschutz

Der KYCD speichert die in dieser Bestellung gemachten personenbezogenen Daten entsprechend der gesetzlichen Aufbewahrungsfristen. Die Daten werden unbeteiligten Dritten nicht zugänglich gemacht. Die Daten werden zur Bearbeitung der Bestellung eingesetzt. Hierzu gehören das Rechnungs- und Mahnwesen, die Lohn- und Finanzbuchhaltung, der Zahlungsverkehr, der allgemeine, dem Anlass dienende Schriftverkehr und der Versand. Alle im Zusammenhang mit dieser Bestellung anfallenden Tätigkeiten erfolgen auf Grundlage der gesetzlich vorgeschriebenen Datenschutzverordnung. Auf Antrag hat jeder Besteller/jede Bestellerin das unentgeltliche Recht, eine Auskunft zu den über ihn beim KYCD gespeicherten personenbezogenen Daten zu erhalten. Er/Sie hat zudem das Recht auf Berichtigung, Sperrung oder Löschung der Daten, sofern gesetzliche Vorgaben (z.B. gesetzliche Aufbewahrungsfristen) dem nicht entgegenstehen. Mit Absenden der Bestellung an den KYCD willigt der Besteller/die Bestellerin ein, dass der KYCD die personenbezogenen Daten gemäß den vorgenannten Erklärungen (weitere Info zum Datenschutz im Internet des KYCD in der Rubrik „Club“ oder auf Anfrage in der Geschäftsstelle des KYCD) und unter Beachtung der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) speichern und verwenden darf.

Widerrufsbelehrung

Der Besteller/die Bestellerin hat das Recht diese Bestellung binnen 14 Tagen ohne Angabe von Gründen zu widerrufen. Die Widerrufsfrist beginnt an dem Tag an dem die Ware (auch von Bevollmächtigten) entgegengenommen worden ist. Der Widerruf hat schriftlich mit Briefpost oder Fax per Adresse des KYCD e.V. zu erfolgen. Die Ware ist unbeschädigt und original verpackt an den KYCD zurückzusenden. Der Kaufpreis, einschl. der Versandkosten, werden binnen 14 Tage nach Erhalt der Ware vom KYCD erstattet – bitte im Widerrufsschreiben die Bankverbindung angeben. Weitere Info (AGB) Datenschutz im Internet des KYCD in der Rubrik „Club“ oder auf Anfrage in der Geschäftsstelle des KYCD.

Kreuzer Yacht Club Deutschland e.V. – Neumühlen 21 – 22763 Hamburg – Fax 040 741 341 03



Schön,
dass wir seit 30 Jahren
unsere Leidenschaft
für Wassersport
mit Ihnen teilen dürfen!

SVB.DE

Wir sehen uns auf der boot:
Halle 11, Stand H59



Spende und werde ein Teil von uns.
seenotretter.de

OHNE
DEINE
SPENDE
GEHT'S
NICHT

Einsatzberichte, Fotos, Videos und
Geschichten von der rauen See erleben:

    **#teamseenotretter**



Spendenfinanziert